Nro. 78.

Mit allergnädigster Freiheit.

Frankfurter Zeitung.

Samstag den 29. September 1804.

(Joseph Georg Traßler.)

London vom 7. September.

In der Gegend von Brest befindet sich noch alles in dem bisherigen Zustande und die Französ. Flotte liegt fortdauernd theils auf der Rheede, theils im Hafen. Zur Verstärkung unsrer dasigen Flotte sind vorgestern noch die Linienschiffe Ville de Paris von 110 und Queen von 98 Kanonen abgegangen.

In den letzten Tagen, besonders gestern, ist abermals eine Kanonade von Boulogne und Calais her zu Dover und Deal gehört worden; da sie indeß nur mit öftern, längern Unterbrechungen statt fand, so wird sie für unbedeutend gehalten. Die Flottille des Admirals Louis ist von Dungeneß am Mittewochen wieder ausgelaufen und es stießen mehrere bewaffnete Schiffe von Dover und den Dünen auf seiner Hinfahrt zu ihm. Auf der Rheede von Boulogne lagen wieder 70 Französ. Fahrzeuge.

Der Schwedische Gesandte hatte am Mittewochen eine Conferenz mit Lord Horrowby, nach deren Endigung Lord Lewison Gower vor seiner Abreise nach St. Petersburg gleichfalls eine Conferenz hatte.

Man versichert, daß durch einen Rußischen Courier ein von den Nordischen Höfen geschlossener Tractat zur Unterschrift hieher gebracht worden sey. Unsre Blätter enthalten schon

unverbürgte Angaben von den Truppen und Kriegsschiffen, welche die contrahirenden Mächte, England, Rußland und Schweden, stellen würden. Die zu vereinigende Seemacht solle 60 Linien- und viele Transportschiffe betragen ꝛc.

Die Spanische Fregatte Verganza ist mit einer Ladung von 2 Mill. 300000 Spanischen Thalern zu Corunna angekommen. Die Fregatten Sabina und Amphitrite, welche eine Ladung von 7 Millionen Piastern am Bord haben, sind mit der Verganza an einem Tage von Veracruz ausgelaufen. Letztere ist auch bereits mit 4 Millionen Piaster zu Cadix angekommen, wo man außer der Sabina auch noch eine dritte Fregatte mit Baarschaften von Vera Cruz erwartet.

Für die Wachtplätze an unserer Küste ist jetzt ein ganz besonderes nächtliches Signal-Buch durch die Admiralität besorgt und an die Commandeurs der verschiedenen Posten vertheilt worden, damit alles Mißverständniß aufhöre und man sogleich wisse, warum dieses oder jenes Signal von den Wachtthürmen bei Nacht gemacht wird.

Der Römisch-Kaiserl. Gesandte, Graf von Stahremberg, hat mit einem Courier die Nachricht von der Erhebung des Deutschen Kaisers zum erblichen Kaiser von Oesterreich und, wie unsre Blätter anführen, zugleich die Patente erhalten, welche dem Gesandten in seiner doppelten Eigenschaft nöthig sind. Die Einführung der neuen Oesterreichischen Kaiserwürde ist bereits unserm Hofe notificirt worden.

Der Handel mit Manufakturwaaren dieses Landes nach Triest ist gegenwärtig sehr lebhaft.

Es heißt, daß ein Landungsversuch auf Jersey durch 15000 ausgesuchte Soldaten von der Armee des Marschalls Augereau gemacht werden solle.

Vorige Woche wurde zu Brigthon eine Schildkröte ans Land gebracht und dem Prinzen von Wallis zum Geschenk gemacht, die gegen 700 Pfund wog.

Paris vom 10. September.

Die hiesigen Blätter enthalten Folgendes:

Calais vom 7. September.

„Die Engländer sind zur See abermals von uns geschlagen und zurückgetrieben worden. Der brave Contre-Admiral Magon war von Dünkirchen mit 60 Fischerfahrzeugen abgesegelt, von denen jedes mit einer Kanone besetzt ist. Ueberdem hatte er eine Prahme und zwei Kanonierschaluppen unter seinem Commando. Während er in der besten Ordnung nach Calais zusegelte, stieß er auf eine feindliche Corvette von 26 Kanonen. Er gab ihr sogleich eine Lage, es entstand ein Gefecht, und obgleich die Corvette mehr Kanonen führte, als alle unsre 3 kleinen Kriegsschiffe zusammen, so ward sie doch bald genöthigt, das Weite zu suchen und unsre kleinen Kriegsschiffe verfolgten sie.

Ins-

Intelligenzblatt zu Nro 78.

Avertissemente.

Erledigtes Lehramt auf der Universität zu Krakau.

Nachdem Se. k. k. Majestät gnädigst zu entschließen geruhet haben, ein ordentliches Lehramt der medicinischen Polizey und gerichtlichen Arzney bei gegenwärtiger Studien-Regulirung auf der Universität zu Krakau mit einem damit verbundenen jährlichen Gehalte pr. 1000 fl. rhn. zu errichten, so ist der Konkurs desselben, welcher in lateinischer Sprache abzuhalten ist, auf den 29ten Oktober l. J. festgesetzt worden. Diejenigen also, welche diese Kanzel zu erhalten wünschen und die Konkursprüfung zu machen denken, haben sich an dem bestimmten Tage auf der krakauer Universität und respective bei der medicinischen Fakultät einzufinden und sich vorläufig geziemend zu melden.

Krakau den 22. September 1804.

Dr. Rust,
k. k. Professor und Dekan der medicinischen Fakultät. 2

Ankündigung.

Da die wegen Besetzung der bei dem przemysler Magistrat erledigten 2ten Beisitzersstelle am 31ten Juli abgehaltene Wahl wegen Mangel an Kompetenten fruchtlos abgelaufen ist, so wird zu dieser, mit einem Gehalte von 200 fl. verbundenen przemysler 2ten Magistrats-Beisitzersstelle ein neuerlicher Concurs auf den 2ten Oktober d. J. allgemein ausgeschrieben. Die Kompetenten haben daher ihre mit den nöthigen Behelfen versehene Gesuche noch vor diesem Tage an das k. k. przemysler Kreisamt einzusenden.

Krakau den 15. September 1804.

Friedenthal. 2

Kundmachung.

Am 29ten September d. J. wird das in Wessola befindliche zur Probstei B. V. Mariae gehörige Haus und Garten auf 1 Jahr, vom 1ten Oktober d. J. anzufangen, mittels Lizitazion in der hiesigen Kreiskanzlei vermiethet werden.

Der Fiskalpreis ist 135 fl. rhn.

Krakau am 19. September 1804.

Friedenthal. 2

Von

Kundmachung.

Die Koncursprüfung zur Besetzung der Kanzel der medicinischen Polizei- und gerichtlichen Arzneywissenschaft an der krakauer Universität am 29ten Oktober d. J. an der genannten Universität in lateinischer Sprache wird abgehalten werden, wo sich also die Candidaten einzufinden, und bei dem Direktor der medicinischen Fakultät zu melden haben.

Krakau am 20. September 1804.

Friedenthal. 2

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird mittels gegenwärtigen Edikts dem Herrn Adam Kromno Piotrowski, dessen Wohnort unbekannt ist, kund gemacht: daß die Frau Anna Elisabeth gebohrne Wolska Laniewska verwittwete Rozycka, Vormünderin der nach Michael Rozycki zurückgebliebenen Waisen, bei diesen k. k. Landrechten — wegen Auszahlung einer Summe pr. 13961 fl. pol. 28 gr. sammt Interessen und Gerichtskosten — eine Klage wider ihn und den Kasimir Leszczynski eingereicht, und um Gerichtshilfe, insoweit es die Gerechtigkeit fordert, angesucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten der Aufenthaltsort des Beklagten unbekannt ist, und derselbe wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürfte; so wird ihm der hierortige Rechtsfreund Telespher Billewicz, auf seine Gefahr und Kosten zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Prozeß laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt und entschieden werden wird. Er wird daher zu dem Ende hiermit gewarnet: daß er noch zur rechten Zeit, das ist, binnen 90 Tagen selbst erscheinen, oder aber, wenn er einige Rechtsbehilfe vorhanden hat, dieselben dem ernannten Vertreter bei Zeiten übergeben, oder endlich einen anderen Sachverwalter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft mache, und vorschriftmäßig sich jener Rechtsmittel bediene, die er zu seiner Vertheidigung die schicklichsten erachtet; widrigenfalls würde er alle mißlichen Zögerungsfolgen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuschreiben müssen.

Joseph v. Nikorowicz.

Münch.

Lichocki.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien. Krakau den 18. Augustmonath 1804.

Slaupenski. 2

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird mittels gegenwärtigen Edikts öffentlich bekannt gemacht: daß der Franz Kwietniowski am 10ten December 1800 mit Tode abgegangen sey, und da der Aufenthaltsort seiner Testaments-Erben der Margaretha gebohrnen Burzewska, verehe-

ehelichten Zelazowska und ihrer Tochter unbekannt ist; so werden sie hiermit ermahnt, daß sie sich binnen Jahresfrist und 6 Wochen bei diesen k. k. Landrechten melden; widrigenfalls wird die Verlassenschaft mit dem schon aufgestellten Vertreter Advokaten Holowka verhandelt, und, wenn dieselbe Niemand ansucht, Kraft des 625. §. II. Theils des bürgerlichen Gesetzbuchs, für verlassen angesehen werden.

Krakau den 18ten August 1804.

Joseph von Nikorowicz.
Münch.
Lichocki.

Aus dem Rathschlusse der k. k. krakauer Landrechte.

Elsner. 2

Kundmachung.

Vom Magistrate der k. k. Hauptstadt Krakau wird hiemit kund gemacht, daß die neue nach Art der Wienerbeleuchtung der Stadt Krakau, wozu die Laternen sammt ihrem Zugehör von der Stadt werden auf 10 Jahre hergegeben werden, das ist, vom 1ten November 1804, bis letzten Oktober 1814, mittelst öffentlicher am 22ten Oktober l. J. um 9 Uhr Früh in der neuen Magistratual-Behausung in der Brüdergasse abzuhaltender Lizitazion jenem in Pachtung werde überlassen werden, der den mindesten Pachtschilling von der Stadt dafür verlangen wird. Der Fiskalpreis einer jährlichen Beleuchtung besteht in 6190 fl. rh., als Reugeld haben die Pachtlustigen 619 fl. rh. vor der Lizitazion zu erlegen, und die übrigen Bedingnisse können dieselben täglich im hierämtlichen Expedite einsehen.

Drdatzky.
Gollmayer.

Vom Magistrate der k. k. Hauptstadt Krakau den 21. September 1804.

Hohn. 1

Ankündigung.

Nachdem bei dem Halaser Magistrate die zweite Beisitzersstelle, mit welcher zugleich die Kontrolle über die städtische Kasse verknüpft ist, und die einen Gehalt jährlicher 100 fl. rh. erträgt, in Erledigung kam, so haben jene, die diesen Dienstposten zu erhalten wünschen, der pohlnischen, deutschen und lateinischen Sprache kündig, dann im Rechnungsfache gut bewandert sind, eine baare oder fidejussorische Caution pr. 300 fl. rh. leistend, und sich auch sonst über ihre ächte Moralität ausweisen können, ihre mit den nöthigen Behelfen versehenen Gesuche längstens bis Ende Oktobris d. J. bei dem k. Kreisamte in Stryi anzubringen.

Krakau den 26. September 1804.

1

Kundmachung.

Von dem k. k. Landes-Gubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien

rien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem der in dem Bukowinaer Kreise zu Suczawa ansäßig gewesene Constantin Ollar sammt seinen zween Söhnen Juon und Gawril in die Moldau ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15ten Juni 1798. §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr, oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen 4 Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den vier und zwanzigsten des Monats August des ein Tausend acht Hundert und vierten Jahrs.

Ex Consilio Sacr. Caes. Reg. Gubernii Regnorum Galiciae et Lodomeriae. 1

Ankündigung.

Vermög hoher Gubernial-Verordnung vom 24. v. M. wird zur Besetzung der bei dem Grodecker Magistrat erledigten und mit einem Gehalt von 500 fl. jährlich verbundenen Bürgermeistersstelle ein allgemeiner Konkurs auf den 15. Oktober l. J. ausgeschrieben und wo die Competenten hierum ihre mit den nöthigen Behelfen, und vorzüglich mit den Eligibilitätsdekreten sowohl ex linea politica als judiciali versehenen Gesuche noch vor den 15. Oktober d. J. bei dem lemberger k. Kreisamte anzubringen haben.

Krakau den 10. September 1804.

Friedenthal. 3

Kundmachung.

Von dem k. k. Landes-Gubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdim der aus Zator mislenicer Kreises gebürtige Bürgerssohn Felix Golawiecki in das königliche preußische Gebiet ausgewandert, und dessen Aufenthalt ganz unbekannt ist; so wird derselbe in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15ten Juni 1798. §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr, oder Rechtfertigung seiner Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen denselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den 24ten des Monats August des ein Tausend acht Hundert und vierten Jahrs.

Ex Consilio Sacr. Caes. Reg. Gubernii Regnorum Galiciae et Lodomeriae. 3

Kundmachung.

Von dem k. k. Landes-Gubernio der Königreiche Galizien und Lodomerien

rien wird hiemit bekannt gemacht. Nachdem die zu dem chroscieler Dominio stadlcer Kieises gehörige drei Unterthanen Marcel Godlewski, Nicolaus Godlewski und Paul Groszkowien sammt ihren Weibern und Kindern ausgewandert, und deren Aufenthalt ganz unbekannt ist; so werden dieselben in Gemäßheit des Kreisschreibens vom 15ten Juni 1798. §. 1. durch gegenwärtiges Edikt hiemit öffentlich vorgeladen, und zur Wiederkehr, oder Rechtfertigung ihrer Entfernung binnen vier Monaten mit der Bedrohung aufgefordert, daß nach Verlauf dieser Frist gegen dieselben nach der Vorschrift des Gesetzes verfahren werden würde.

Gegeben Lemberg den drei und zwanzigsten des Monats August des ein Tausend acht Hundert und vierten Jahrs.

Ex Consilio Sacr. Caes. Reg. Gubernii Regnorum Galiciae et Lodomeriae. 3

Vom Magistrat der k. k. Hauptstadt Krakau wird hiemit kund gemacht: daß, nachdem der erste auf den 17ten September l. J. wegen Verpachtung des städtischen Linienmauthsgefälls ausgeschriebene Termin fruchtlos verstrich, zu diesem nemlichen Ende eine zweite Tagsatzung auf den 1ten Oktober l. J. um 9 Uhr Früh hiemit bestimmet werde. Alle Pachtlustige also, die dieses Gefäll auf ein Jahr, nemlich vom 1ten November 1804 bis dahin 1805 erstehen wollen, haben an jenem Tage in der neuen Magistratual Ubication in der Brüdergasse zu erscheinen. Der Fiscalpreis oder der erste Ausruf ist 22500 fl. wovon der 10te Theil mit 2250 fl. als Vadium von den Pachtlustigen vor der Versteigerung zu erlegen ist. Die übrigen Pachtbedingnisse können täglich in dem hierämtlichen Expedite eingesehen werden.

Ordatzky.
Gollmayer.

Vom Magistrate der königl. Hauptstadt Krakau den 18. September 1804.

Plinta. 3

Ankündigung.

Von der k. k. promniker westgalizischen Kammeralverwaltung wird anmit zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht, daß am 23ten Oktober l. J. in der k. k. krakauer Kreisamtskanzley in den gewöhnlichen Vormittagsstunden, und wenn diese nicht hinreichen sollten, auch Nachmittag eine Quantität von 216 Cent. 77 Pfd. Schaafwolle verschiedener Gattung und lemberger Gewichts, nämlich:

ganz veredelte Wolle	39 Cent.	8 Pfd.
halb veredelte detto	54 —	47 —
ordinäre detto	113 —	21 —
Lämmerwolle	10 —	1 —

entweder im Ganzen oder parthieweise, je nachdem die mehr oder andere Methode mehr Anwerth finden wird, versteigerungsweise an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden wird.

Der

Der Fiskalpreis von einem Stein, welcher 32 Pfd. lemberger Gewichts enthält, ganz veredelter Wolle, beträgt — 35 fl. 15 kr.
von einem Stein halb veredelter Wolle 23 fl. —
— — ordinäre 17 fl. 52 kr.
— — Lämmerwolle 23 fl. —

Mithin beträgt der ganze Werth der zu veräußernden Wolle:

von 39 Cent. 8 Pfd. ganz veredelter Wolle	4304 fl. 54 12/32 kr.
von 54 Cent. 47 Pfd. halb veredelte Wolle	3915 fl. 1 21/32 kr.
von 113 Cent. 21 Pfd. ordinäre Wolle	6320 fl. 53 16/32 kr.
von 10 Cent. 1 Pfd. Lämmerwolle	719 fl. 28 4/32 kr.
zusammen	15260 fl. 17 7/8 kr.

Weswegen Kauflustige, welche den ganzen Wollen-Vorrath an sich zu bringen gedenken, sich mit dem 10prozehntigen Reugelde pr. 1526 fl. rhn. zu versehen wissen werden.

Uibrigens können Kauflustige die Wollproben noch vor der Lizitation in dem k. k. krakauer Holzdepot einsehen.

Promnik den 15. September 1804.

Johann Frank,
Amtsverweser. 2

Angekommene Fremde in Krakau.

Am 31. August.

Der türkische kaiserl. Gesandte Herr Jakobo Argiropolo mit 3 Bedienten, wohnt in Podgorze Nro. 107., kömmt von Konstantinopel.

Der Herr Graf Nikolaus von Grocholski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt Nro. 504., kömmt von Lemberg.

Die Frau Baronesse Antonia von Mattenklot mit Familie und 2 Bedienten, wohnt auf dem Sand Nr. 88., kömmt von Bartfeld.

Der Herr Roman von Ankwitz mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 5., kömmt vom Lande.

Der Herr Adalbert von Mirecki mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz Nro. 5., kömmt vom Lande.

Krakauer Marktpreise

vom 24. September 1804.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korez Weitzen zu	8	15	7	30	7	—	—	—
— — Korn —	7	30	7	—	6	45	—	—
— — Gersten —	4	30	4	15	3	45	—	—
— — Haber —	2	45	2	37 1/2	2	30	—	—
— — Erbsen —	5	30	5	—	4	30	—	—
— — Hirse —	10	—	9	—	8	—	—	—

Gedruckt und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Gubernial-Buchdrucker.